

## Cronenberger Kirmes Das Standort-Karussell dreht sich

**Cronenberg.** Die Cronenberger Kirmes wird vielfach belächelt – mit dem Schausteller-Aufgalopp gehe es von Jahr zu Jahr den Bach runter, kritisieren manche. Andere lieben ihre Dörper Kirmes und freuen sich darauf, dass ab diesem Wochenende Kettenkarussell und Autoscooter wieder an der Kemmannstraße ihre Runden drehen.

Aber vielleicht zum letzten Mal: Laut CW-Informationen wird die Cronenberger Kirmes zukünftig nicht mehr an der Kemmannstraße stattfinden können. Der Grund sind Gedankenspiele, auf einem Areal der Firma Stahlwille, das Jahr für Jahr für das Dörper Kirmes-Treiben zur Verfügung gestellt wird, Container-Bauten für die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg zu errichten.

Das Löschhaus der Dörper Wehr platzt aus allen Nähten und ist zu klein für die Löschfahrzeuge. Bis ein Platz für ein Neubau gefunden ist, soll die Stahlwille-Fläche als Interimslösung dienen – die Rede ist von einem Zeitraum von etwa fünf Jahren. Da damit für die Fahrgeschäfte kein Platz mehr entlang der Kirmes-Meile wäre, steht der Standort Kemmannstraße vor dem Aus: „Dann wäre die Fläche nicht mehr ausreichend“, bestätigt Schausteller Michael Müller gegenüber der CW.

Aber, wo könnten Losbuden, Imbisse und Karussells ansonsten im Dorf eine Heimat finden? Nachdem auch das bisherige Zirkus-Areal am Bahnübergang vermarktet ist, scheint die letzte Alternative „futsch“. Die Rathausstraße, alle



Foto: Odette Karbach

*In diesem Jahr wird auf jeden Fall noch an der Kemmannstraße gefeiert: Ab dem morgigen Samstag steigt im Abschnitt zwischen Lindenallee und der Straße Zum Tal wieder die alljährliche Cronenberger Kirmes. Während Autoscooter, Schießwagen, Verlosungsstände, Kinderkarussells und Geschicklichkeitsspiele für Unterhaltung sorgen, kann man an den Kulinarika-Ständen seinen Hunger mit Backfisch, Bratwurst, Popcorn, Paradiesäpfeln, Lebkuchenherzen und gebrannten Mandeln stillen. Montag wird die Kirmes-Meile garantiert wieder zum „Dorf-Stammtisch“, denn zum Wochenstart pilgert traditionell „halb Cronenberg“ an die Kirmes-Meile. Am Dienstag sind Besucher mit Anhang an der Kemmannstraße richtig, dann laden die Schausteller nämlich stets zum Familientag mit vergünstigten Preisen.*

zwei Jahre für die Werkzeugkiste gesperrt, scheidet aus. Zumal: Könnte die Ortsmitte – und die Geschäftsleute dort – eine viertägige Sperrung dieser Haupt-Straße überhaupt verkraften?

Bleibe das Ehrenmal: Und hier sind offenbar schon Gespräche im Gange, welche diese Alternative ausloten sollen. Schausteller Michael Müller jedenfalls freute sich, wenn die Kirmes einen neuen

Standort im Dorf fände: Natürlich seien die Schausteller daran interessiert – „sie ist ja schließlich eine der wenigen Kirmes-Veranstaltungen, die es noch in Wuppertal gibt und für die Cronenberger alljährlich ein Treffpunkt“, hofft Müller auf eine Lösung.

In jedem Fall: Umso mehr sollten die Cronenberger in den nächsten vier Tagen ihre Dörper Kirmes 2017 genießen...!